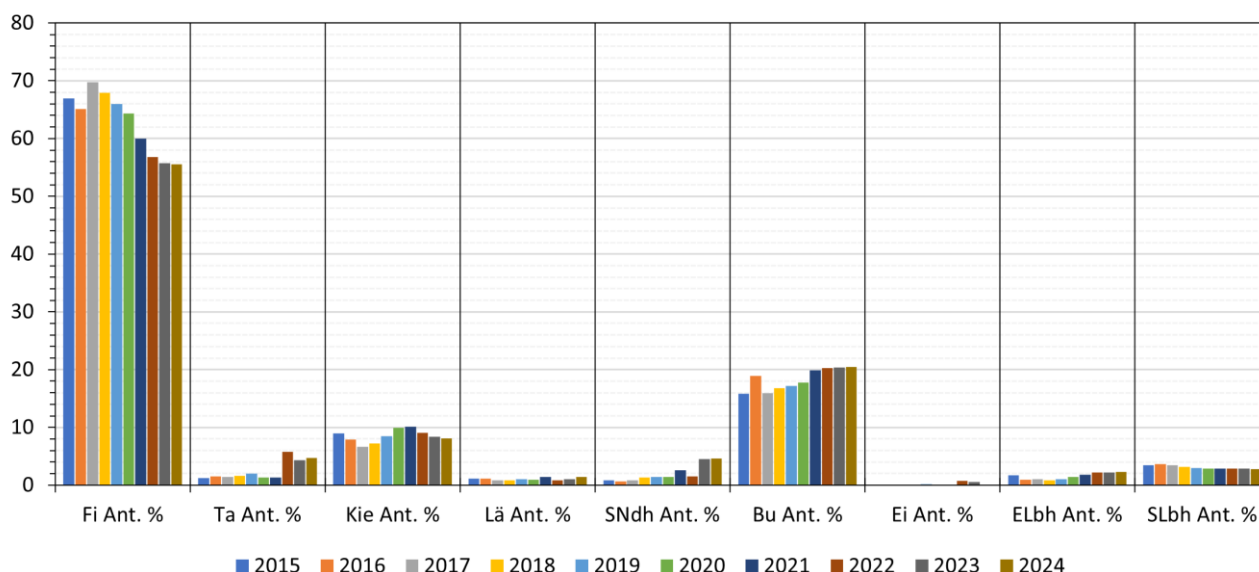


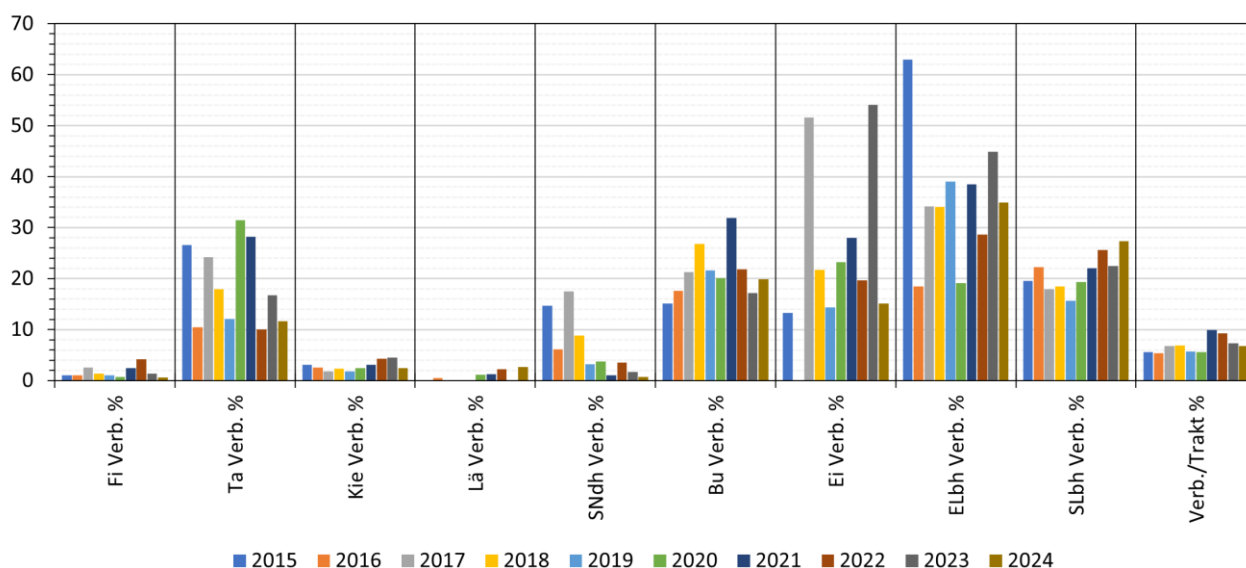
Übersicht der Traktergebnisse des Forstbetriebes Waldsassen

Baumartenanteile der Trakte 2015 - 2024



Der Fichtenanteil ist deutlich von ehemals über 70 % auf ca. 60 % gesunken. Die gewünschten Mischbaumarten wie Buche, Tanne, Douglasie und die Edellaubhölzer konnten entsprechend in ihren Flächenanteilen angehoben werden. Junge Buchen und Edellaubhölzer sind in erster Linie im Mitterteicher Basaltgebiet, sowie im Steinwald und im bayerisch-böhmischen Grenzgebiet ausgebracht worden. Die weitere Pflanzung nennenswerter Tannenanteile im gesamten Betriebsbereich ist im Hinblick auf den angestrebten Waldumbau im Klimawandel ein wichtiges Betriebsziel. Auch die Eiche gewinnt vor diesem Hintergrund zunehmend an Bedeutung.

Leittriebverbiss 2015 - 2024 nach Baumarten und im Durchschnitt



Trotz der in den letzten Jahren stark zunehmenden Ausbreitung von Sika- und Rotwild im gesamten Betriebsbereich ist tendenziell eine leichte Abnahme der Verbissbelastung erkennbar. Insbesondere bei den als Grundlage für klimatolerante Wälder unverzichtbaren Baumarten Eiche und Tanne - aber auch bei den Edellaubhölzern - zeigt sich dieser Trend gerade im letzten Aufnahmejahr deutlich. Diese Entwicklung muss durch ein konsequentes jagdliches Handeln fortgeführt werden. Unterschiede in der Verbissbelastung zwischen Regiejagd und verpachteten Staatsjagdrevieren hat das Traktverfahren nicht ergeben.